

Hüllhorst



Tageskalender

VERANSTALTUNGEN

Wandergruppe SV Hüllhorst-Oberbauerschaft, Alter Schulhof in Hüllhorst, So. 9.30 Uhr Wanderung in Minden an der Schleuse.

AUSSTELLUNGEN

Spielzeugmuseum, Familie Israel, Spielzeugmuseum, Dorfstraße 4, Schnathorst, geöffnet von 14 bis 18 Uhr.

THEATER

Heimatverein Oberbauerschaft, Freilichtbühne Kahle Wart, So. 16 Uhr »Wenn Oma einmal reich ist« (hochdeutsch), Sa. 20 Uhr »Wenn Oma einmal reich ist« (hochdeutsch).

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Wiehensport Hüllhorst, Café Waldkristall, Bergstraße 141, Sa. 16 Uhr, Treffen der Wiehensporter.

Infos zum Internet

Hüllhorst (stb). Nach den Sommerferien soll es eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Breitbandversorgung geben. Darum hatte die CDU die Stadtverwaltung in der vergangenen Ratssitzung gebeten.

Bürgermeister Bernd Rührup nahm den Vorschlag auf und kündigte an, eine entsprechende Veranstaltung vorzubereiten. Eine Einladung soll dann auch an Andreas Holzmölle gehen. Er ist der Breitbandbeauftragte des Kreises Minden-Lübbecke und soll den Masterplan zur Breitbandförderung im Kreis vorstellen, um die Vorteile für die Gemeinde Hüllhorst zu erläutern. Außerdem soll der Ausbaustand des Glasfasernetzes erklärt werden.



Mitglieder der Feuerwehr säubern die Oberbauerschafter Straße nach dem Starkregen vom August 2015. Damals wie heute liefen zahlrei-

che Keller voll. Viele Straßen mussten gesperrt werden, weil sie völlig verschlammte waren. Foto: Christian Busse

Mehr Schutz vor Hochwasser

Politik will mehr Geld zur Verfügung stellen

■ Von Christian Busse

Hüllhorst (WB). Die Einwohner von Hüllhorst mussten in den vergangenen Monaten viele Überschwemmungen und Hochwasser über sich ergehen lassen. Allein bei den drei Hochwasserlagen im Juni sind Feuerwehr und Bauhof zu 126 Einsatzstellen gefahren.

Einigkeit herrschte im Rat darüber, dass man den Mitgliedern von Feuerwehr und Bauhof zu großem Dank verpflichtet sei. Aber auch Landwirte und normale Bürger hätten sich vorbildlich verhalten. »Ich habe erlebt, wie Menschen ihre Hilfe angeboten haben – einfach so. Landwirte haben Maschinen zur Verfügung gestellt, um die Auswirkungen der Überschwemmungen so gering wie

möglich zu halten. Die Nachbarschaftshilfe war beeindruckend«, sagte Bürgermeister Bernd Rührup in der Ratssitzung.

Bislang sind der Gemeinde Kosten in Höhe von 30 000 Euro für Tiefbaumaßnahmen bei den Hochwassern entstanden. Noch längst nicht alle Schäden sind behoben, informierte die Verwaltung. Die vielen privaten Schäden bei vollgelaufenen Kellern oder Garagen seien dabei noch nicht berücksichtigt, hieß es.

Alle Ratsmitglieder waren sich einig darüber, dass der Hochwasserschutz in Zukunft einen breiteren Raum einnehmen muss. Die SPD schlug vor, 20 000 Euro für Sofortmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Mit dem Geld sollen Gräben ausgehoben, Kanäle gespült und weitere bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz geplant werden. »Wir werden nicht verhindern, dass es weitere

Überflutungen geben wird. Aber wir werden alles dafür tun müssen, um die Gefahr zu reduzieren. Mit dem Geld wollen wir Sofortmaßnahmen umsetzen«, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank Picker. Alle Parteien signalisierten

»Wir werden nicht verhindern, dass es weitere Überflutungen geben wird.«

SPD-Fraktionschef Frank Picker

ihre Zustimmung zu dem Vorschlag, verwiesen den Antrag aber zur Beratung an den Bauausschuss.

Streit gab es jedoch noch zwischen Jürgen Friese (Grüne) und Karl-Heinz Kröger (CDU). Friese wies darauf hin, dass die Grünen bereits seit Jahren mehr Hochwas-

erschutz eingefordert hätten. »Es freut mich, wenn die übrigen Parteien jetzt unsere Position übernehmen«, sagte Friese. Das wollte der Ortsvorsteher aus Tengern, Karl-Heinz Kröger (CDU), nicht auf sich sitzen lassen: »Die Ortsunion Tengern tritt seit Jahren für mehr Hochwasserschutz ein. Es ist nicht richtig, wenn die Grünen damit jetzt Parteipolitik machen.«

Diese Stellungnahme führte bei Jürgen Friese zu einem Wutausbruch: »Ich glaub, ich spinne. Ihr alle habt beim Ausbau des Gewerbegebietes in Schnathorst die Hand gehoben. Wir waren die einzigen, die ein Regenrückhaltebecken gefordert haben. Und jetzt habt Ihr den Salat, weil Ihr nicht mehr wisst, wohin mit dem Wasser. Es war Eure Mehrheit und ihr habt Euch keinerlei Gedanken gemacht, obwohl wir darauf hingewiesen haben. Ich wäre da ganz vorsichtig«, sagte Friese.

Neue Ausschüsse

Hüllhorst (stb) Die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Hüllhorst werden umgebildet. Das wurde notwendig, nachdem der ehemalige CDU-Fraktionsvorsitzende Günter Obermeier vor einiger Zeit seinen Rücktritt erklärt hatte und sich zwei Parteimitglieder von der Fraktion getrennt haben.

Neues Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss wird Lars Wunderlich (UHU). Im Betriebsausschuss wird Jürgen Wiemann die UHU-Fraktion vertreten. Für die CDU sitzt Heinrich Röthemeyer in diesem Gremium. Der Schulausschuss wird nun geleitet von Andreas Jaeger (CDU). Als Mitglied für die UHU-Fraktion ist Lars Wunderlich gewählt worden. Im Bau- und Umweltausschuss wird zukünftig Dean Taylor die SPD vertreten, Jürgen Wiemann die UHU-Fraktion. Im Gemeindeentwicklungsausschuss wird künftig Lars Wunderlich (UHU) vertreten sein. Für Familie, Sport und Kultur ist Bernd Kirchhoff (CDU) und Anke Wiemann (UHU) zuständig. Außerdem darf der Seniorenbeirat ein beratendes Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss, den Gemeindeentwicklungsausschuss sowie den Ausschuss für Familie, Sport und Kultur entsenden.

Wer die Senioren vertreten wird, muss der Seniorenbeirat noch bestimmen.

30 Jahre ein Spiellemacher

Lübbecke (WB) Jörg Pustal aus Lübbecke ist seit 30 Jahren bei der ostwestfälischen Gauselmann Gruppe beschäftigt. Der gelernte Elektroinstallateur startete seine Gauselmann-Berufslaufbahn im Lübbecke Produktionswerk der heutigen adp Gauselmann GmbH im Bereich Inbetriebnahme und Endprüfung. Seit 1998 ist er in der Entwicklungsabteilung tätig, wo seine Aufgaben unter anderem im Test von neuen und bestehenden Software-Versionen liegen. Hier arbeitet er eng mit Kollegen aus der Entwicklung und der Qualitätssicherung zusammen.



Darüber hinaus führt er Fehler- und Prüfprotokolle und richtet Testsysteme ein.

Der 53-Jährige ist verheiratet und hat vier Kinder. Seine Freizeit verbringt er gerne am Fußballplatz, wo er seine Töchter anfeuert. Außerdem genießt er ausgiebige Spaziergänge mit seinen Hunden.

Keine Erweiterung der Sozialarbeit

Hüllhorst (stb). Die Schulsozialarbeit in Hüllhorst wird nicht um eine halbe Stelle aufgestockt. Einen entsprechenden Antrag der UHU-Fraktion hat der Rat nun mit Verweis auf die schlechte Finanzlage mit großer Mehrheit abgelehnt. Lediglich die beiden Vertreter der UHU-Fraktion, Lars Wunderlich und Jürgen Wiemann, stimmten für die Aufstockung. Wunderlich zeigte sich enttäuscht über die ablehnende Haltung seiner Ratskollegen: »Ich hätte mir gewünscht, das wir eine Möglichkeit finden, die wichtige Sozialarbeit an den Schulen zu unterstützen.«

Ausflug des Sozialverbandes

Gehlenbeck (WB). Das Grillen des SoVD-Ortsverbandes Gehlenbeck findet am Samstag, 23. Juli, ab 17 Uhr im »Krug zum grünen Kranze« in Schmalge statt. Der Bus fährt ab 16.30 Uhr von den bekannten Haltestellen. Die Anmeldungen können bis zum 19. Juli in der Gärtnerei Wittmeyer vorgenommen werden.



Alle Teilnehmer der Gruppenreisen des Gemeindefortsportverbandes treffen sich zum gemeinsamen Grillen.

Reiselustige Sportler treffen sich zum Grillnachmittag

Hüllhorst (WB). Zu einem Grillnachmittag hatte der GSV Hüllhorst kürzlich alle Reisetage Teilnehmer und Interessierten in die Wiehentherme eingeladen. 40 Senioren kamen und verbrachten einen geselligen und informativen Nachmittag. Es wurden Bilder von vergangenen Reisen gezeigt.

Reiseleiter Hans Schwitalski stellte die nächste Reise nach Gran Canaria vor. Diese findet vom 18. bis 30. November statt. Die sportliche Betreuung übernimmt in gewohnter und bewährter Form Sportbegleiterin Edith Spannuth. Bei ihr stehen täglich Wassergymnastik und Frühsport auf dem Programm.

Für die Reise nach Gran Canaria haben sich bis jetzt 25 Teilnehmer angemeldet. Die Optionsfrist wurde bis zum 11. Juli verlängert. Bis dahin gibt es noch 20 freie Plätze zum Frühbucherpreis. Wer also noch mitfahren möchte, sollte sich umgehend unter Telefon 05744/2060 melden. Indra Pott, Mitarbeiterin im GSV-Büro und für die Organisation der Reise zuständig, hat zudem die Wünsche der Anwesenden für künftige Reiseziele abgefragt. Sie steht auch weiterhin als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zum Schluss wurden noch Lieder gesungen, begleitet von Akkordeon-Spieler Reinhard Greimann.

Abenteuer Wald

Kinder der Kita Sonnenschein erkunden die Natur

Lübbecke (WB). Den Wald als Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen entdecken, einen Bachlauf überwinden oder sich eine steile Böschung hinauf arbeiten: Mit der als Elternprojekt organisierten »Aktionswoche Wald« hatten die Kinder aus der additiven Kindertagesstätte Sonnenschein jetzt Gelegenheit, neue Eindrücke zu sammeln und sich in einem natürlichen Umfeld motorisch auszuprobieren. In dieser Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke werden derzeit 44 Kinder mit und ohne heilpädagogischem Förderungsbedarf in vier Gruppen betreut.

Die ersten Gruppen haben sich bereits am Montag mit der Umpelpädagogin Carola Bartelheimer zu Fuß auf den Weg in den Stockhauser Busch gemacht. Sie waren als Waldforscher unterwegs, haben kleine Tiere und Pflanzen aufgespürt und sich kreativ mit dem Wald auseinandergesetzt. »Die Kinder waren von dem, was sie da entdecken konnten und erlebt haben total in den Bann gezogen«, berichtet Kita-Leiterin Siegrid Kittel. »Unsere Kinder haben sich intensiv mit den Dingen im Wald auseinandergesetzt.«

Am Dienstagnachmittag folgte dann ein Waldspaziergang mit Förster Peter Heidmeier. Zu die-

sem Eltern-Kind-Ausflug war die Gruppe am Lübbecke Waldsportplatz aufgebrochen. Die Kinder konnten das Unterholz erkunden, Stöcker sammeln, haben Moos gesucht und sind den Erklärungen des Försters konzentriert gefolgt. Neben den Pflanzen und Tieren im Wald stand bei dieser Tour die Bedeutung des Waldes für die Trinkwasserversorgung der Stadt im Mittelpunkt und was der intensive Regen der vergangenen Wochen im Wald auslöst.

Am Mittwoch war dann für alle

»Großer Waldtag«: Der Kindergarten begann bereits am Waldrand, die Kinder hatten Lupengläser und Sammelbehälter und konnten sich an verschiedenen Übungsstationen motorisch ausprobieren. Viele Kinder aus der Kita Sonnenschein nutzen die Natur mit ihren Familien regelmäßig und könnten sich sehr geschickt bewegen, erklärte Siegrid Kittel. Viele hätten im Umfeld des Waldes aber auch ganz neue Herausforderungen erlebt und verblüffend gut gemeistert.



Ein Ausflug in die Natur kann mitunter ganz schön anstrengend sein. Hier queren die Jungen und Mädchen einen Bachlauf.